

Bei der Justizvollzugsanstalt Münster

Sind mehrere Stellen als Gesundheits- und Krankenpfleger_in (m/w/d) zu besetzen.

Behördenbeschreibung:

In der JVA Münster sind derzeit rund 140 Untersuchungshäftlinge und 76 Strafgefangene untergebracht. Der größte Teil des ehemaligen Haftbereiches mit über 500 Gefangenen musste im Jahr 2016 aufgrund statischer Probleme gesperrt werden. Weitere 44 Untersuchungsgefangene sind in der Ende 2015 bereits geschlossenen und anlässlich der Teilevakuierung der Hauptanstalt kurzfristig reaktivierten Zweiganstalt Coesfeld untergebracht.

Die Zukunft der Justizvollzugsanstalt Münster wird aktuell neu geschrieben. Die in die Jahre gekommene Anstalt wird durch einen modernen Neubau am Stadtrand ersetzt werden. Gemeinsam mit dem Ministerium der Justiz und dem Bau- und Liegenschaftsbetrieb Nordrhein-Westfalen widmen wir uns in den nächsten Jahren der Realisierung dieses ambitionierten Projekts, ohne dabei die Arbeit mit den uns anvertrauten Inhaftierten am derzeitigen Standort zu vernachlässigen.

Einstellungsvoraussetzungen:

Um in diesem Beschäftigungsfeld zu arbeiten, wird eine dreijährige Krankenpflegeausbildung vorausgesetzt, die mit dem staatlichen Krankenpflegeexamen abgeschlossen wurde.

Berufswahl: Beschäftigte_r im Krankenpflagedienst

Die Mitarbeiter_innen des Krankenpflagedienstes in den Justizvollzugsanstalten unterstützen den Arzt bei der gesundheitlichen Betreuung der Inhaftierten. Im Krankenpflagedienst sind ausschließlich examinierte Krankenpfleger_innen eingesetzt, welche unter der Fachaufsicht eines Arztes stehen.

Neben hauptamtlich tätigen Anstaltsärzten sowie Vertragsärzten bildet der Krankenpflagedienst das Bindeglied zwischen dem allgemeinen Vollzugsdienst, der Ärzteschaft sowie anderen hier tätigen Berufsgruppen, wenn es um die Gesundheitsfürsorge der Inhaftierten geht. Die Arbeit als Gesundheits- und Krankenpfleger_in in der JVA Münster stellt durch die Vielseitigkeit der Krankheitsbilder und der besonderen Umgebung, vor allem im Blick auf sicherheitsrelevante Aspekte des Vollzugsalltags, eine besondere Herausforderung dar.

Durch eine gut ausgestattete Ambulanz, eigener Sterilisationsanlage für die Aufbereitung von Medizinprodukten sowie Behandlungsräumen für einen Zahnarzt und weitere hier konsiliarisch tätigen Ärztinnen / Ärzten wird die ambulante Versorgung der rund 200 Inhaftierten in der JVA Münster sichergestellt. Neben „klassischen“ internistischen Krankheitsbildern wird hier auch die Behandlung von alkohol- und drogenabhängigen Gefangenen durchgeführt genauso wie die professionelle Wundversorgung oder die Betreuung von psychiatrisch Erkrankten.

Aufgaben:

Der Aufgabenbereich umfasst:

- Mitwirkung bei der Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung der ärztlichen bzw. zahnärztlichen Sprechstunden
- Mitwirkung bei Aufnahme- und Entlassungsuntersuchungen
- Versorgung der Inhaftierten mit Arzneimitteln und medizinischen Hilfsmitteln
- Betreuung von drogenabhängigen Inhaftierten
- Durchführung der ärztlich verordneten Verbandwechsel
- Durchführung der ärztlich verordneten Methadonvergabe
- Mitwirkung bei der Anordnung von Sicherungsmaßnahmen
- Überwachung der Einnahmевorschriften für Arzneimittel
- Notfallversorgung
- Organisation und Vorstellung/Terminvereinbarung erkrankter Gefangener bei externen Ärzten und Kliniken
- Bestimmungsgemäße Verwaltung der Gesundheitsakten
- Durchführung von Hygienemaßnahmen
- Durchführen von medizinisch-technischen Maßnahmen
- Zusammenarbeit mit niedergelassenen Fachärzten vor Ort
- Maßnahmen zur Früherkennung von Krankheiten
- Schutzimpfungen
- Maßnahmen nach dem Infektionsschutzgesetz

Diese Aufgaben erfordern neben Teamfähigkeit insbesondere Zuverlässigkeit, Einsatzbereitschaft und ein hohes Verständnis für die Situation inhaftierter Menschen, darüber hinaus ist die Bereitschaft für Schicht- und Wochenenddienste zwingend erforderlich.

Persönliche Anforderungen/soziale Kompetenz:

- ausgeprägtes Verantwortungsbewusstsein
- Kooperations- und Teamfähigkeit
- Flexibilität, insbesondere im Hinblick auf unvorhersehbar wechselnde Problemlagen
- Überdurchschnittliche Einsatzbereitschaft
- Rationeller Arbeitsstil auch bei erhöhtem Arbeitsaufkommen
- Verschwiegenheit, Diskretion, Loyalität

Vergütung:

Die Vergütung erfolgt gemäß dem für das Land NRW gültigen Tarifvertrag nach der Entgeltgruppe KR 7a der Anlage C zum TV-L. Neben dem Grundentgelt wird eine monatliche Vollzugszulage gewährt. Diese Zulage ist zeitlich gestaffelt und beträgt (bei einer die Zulage berechtigenden Verwendung)

a) 66,08 EUR (nach einer Beschäftigungszeit von einem Jahr)

b) 132,16 EUR (nach einer Beschäftigungszeit von zwei Jahren)

Daneben werden Zeitzuschläge für Dienste an Wochenenden etc. gewährt.

Bewerbungen von Frauen sind ausdrücklich erwünscht. In den Bereichen, in denen Frauen unterrepräsentiert sind, sind sie nach Maßgabe des Landesgleichstellungsgesetzes bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt zu berücksichtigen, sofern nicht in der Person eines Mitbewerbers liegende Gründe überwiegen.

Die Ausschreibung wendet sich ausdrücklich auch an Menschen mit Migrationshintergrund und guten Deutschkenntnissen in Sprache und Schrift. Das Land Nordrhein-Westfalen bemüht sich bevorzugt um die Einstellung und Beschäftigung von schwerbehinderten Menschen. Bewerbungen geeigneter schwerbehinderter Menschen und gleichgestellter behinderter Menschen im Sinne des § 2 Abs. 3 SGB IX sind daher ebenfalls ausdrücklich erwünscht.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann richten Sie bitte Ihre Bewerbung mit den entsprechenden Unterlagen (Anschreiben, Lebenslauf, Lichtbild, Kopie der Geburtsurkunde, Abschlusszeugnis Schule, Lehrzeugnisse, Gesellenbrief, Arbeitszeugnisse etc.) an:

Der Leiter der Justizvollzugsanstalt Münster

Gartenstr. 26

48147 Münster

oder an

poststelle@jva-muenster.nrw.de für telefonische Auskünfte steht Ihnen unser Krankenpflegedienstleiter Herr Homann zur Verfügung.

Telefon: 0251 2374175